

Logbuchführung Logprogramme

Verfasst von

Kai-Uwe Hoefs DL1AH und Jan-Henrik Preine DK1OM

Anregungen und Ergänzungen zu diesem „Basiswissen“ bitte per Email an dl1ah@darc.de

Im Logbuch werden durchgeführte Funkkontakte aufgezeichnet. Eine generelle Pflicht zur Logbuchführung mit bestimmten Mindestangaben gibt es heute nicht mehr, anders als früher.

Damals wurden handschriftlich Vordrucke ausgefüllt. Für den Funkbetrieb sehr hilfreich war die „Göttinger Endbuchstabenkartei“, ein Karteikartensystem, bei dem für jeden neuen Kontakt eine Karteikarte angelegt wird. Sortiert wird nach den Endbuchstaben des Rufzeichens, die annähernd gleichmäßig über das Alphabet verteilt sind.

Damit konnte schnell und einfach festgestellt werden, ob man die Station schon gearbeitet hat, ohne jedes Logblatt durchsuchen zu müssen. Jeder neue Kontakt wird ebenso auf der Karteikarte vermerkt wie bestimmte Angaben zum Funkpartner wie Name, Standort und andere Details.

Durchgeführte Funkkontakte müssen heute nur noch aufgezeichnet werden bei Betrieb auf dem 6m- und 4m-Band sowie bei Funkbetrieb mit einem Ausbildungsrufzeichen:

Für den Betrieb auf 6m und 4m =

Mitteilung Nr. 130 / 2023 der Bundesnetzagentur (1):

Über den Sendebetrieb sind Aufzeichnungen mit folgenden Angaben zu führen: Datum, Uhrzeit, Frequenz, Modulationsart, Leistung, ggf. Antennenrichtung, Rufzeichen der Gegenstation bei Kontakt, Unterschrift des Rufzeicheninhabers.

Für den Ausbildungsfunkbetrieb =
Amateurfunkverordnung vom 15. Februar 2005 (BGBl. I S. 242), die zuletzt durch Artikel 4 Absatz 109 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) geändert worden ist (2a):

§ 12 Ausbildungsfunkbetrieb

(4) Beim Ausbildungsfunkbetrieb sind von dem Auszubildenden Angaben über den Funkbetrieb schriftlich festzuhalten und vom Ausbilder zu bestätigen. Dieser hat die Aufzeichnungen ein Jahr aufzubewahren.

Die Amateurfunkverordnung wird jedoch mit Wirkung vom 24. Juni 2024 in vielen Punkten geändert (BGBl. I Nr. 160 vom 21. Juni 2023), auch der Ausbildungsfunkbetrieb wird neu geregelt (2b):

„(4) Der Ausbilder hat auf Verlangen der Bundesnetzagentur Auskunft über Art und Umfang des Ausbildungsfunkbetriebs zu geben.“

Ab dem 24. Juni 2024 müssen also für den Ausbildungsfunkbetrieb keine schriftlichen Aufzeichnungen mehr geführt werden.

Handschriftliche Aufzeichnungen sind nicht mehr gebräuchlich. Der PC hat Einzug ins Shack gehalten und Logprogramme kann man für jedes Betriebssystem über das Internet beziehen. Für Windows gibt es relativ viele Programme, für Mac ist „Rum-Log“ gebräuchlich (11) und für Linux „CQR-Log“,

„xLog“ und „yfklog“ (12). Auch für Smartphones, Tablets, iPads und iPhones gibt es Logprogramme (10)(13).

Einfache Programme speichern nur die Funkkontakte und haben eine Sortierfunktion, mit umfangreicheren Programmen kann man prüfen, ob man die Voraussetzungen für ein bestimmtes Diplom erfüllt oder auch noch die Abrechnung für einen Funkwettbewerb machen und auch noch QSL-Karten mit Daten füllen drucken, und die Kontakte gleich zum LOTW (‘Logbook of the world‘ für das Diplomprogramm der ARRL), EQSL (System zur elektronischen Bestätigung von Kontakten) und DCL („DARC Community Logbook“ für das Diplomprogramm des DARC) (3) hochladen.

Einige wenige Programme unterstützen auch Satelliten-QSOs, dabei ist es möglich, unterschiedliche Sende- und Empfangsfrequenzen einzugeben (4)(9) (11). Auch können CQ-Rufe in CW vom Logprogramm direkt ausgegeben werden (5)(10). Manche Programme für digitale Betriebsarten haben auch eine eigene Logbuch-Funktion (6), andere fragen laufend Meldungen aus dem DX-Cluster ab (11)(12) (13).

Sehr mächtige Programme können (fast) alles, was man im Shack mit dem PC machen kann: Digitale Betriebsarten, Logbuch, Berechnungen für Satellitenfunk, automatische Steuerung von Rotoren und Funkgeräten (7).

Einige Programme sind kostenfrei, andere haben einen längeren Probezeitraum und müssen danach kostenpflichtig registriert werden (5) oder man muss

einfach eine Lizenz kaufen (7)(9)(10). Kostenfreie Programme sind nicht unbedingt schlecht, kostenpflichtige bieten aber oft mehr Funktionen und haben manchmal sogar eine Hotline für Fragen zum Programm (9)(10) oder einen direkten Kontakt zum Programmierer (11). Teilweise gibt es auch eine Telegram-Gruppe (12).

Wenn man das Logprogramm wechselt werden die Daten noch im alten Programm im Format „ADIF“ (= Amateur Data Interchange Format) (8) exportiert und vom neuen Programm wieder importiert. Dieses Format funktioniert unabhängig vom genutzten Betriebssystem. Zum Einreichen von Contestlogs ist ADIF jedoch völlig ungeeignet, weil entscheidende Angaben für die Contest-Auswertung fehlen, z.B. die jeweilige QSO-Nummer. Dafür sind dann andere Dateiformate üblich (Cabrillo, STF usw.; Hinweis auf „Basiswissen #6 Funkwettbewerbe / Conteste“).

Interessant ist, dass manche eine Kombination von PC und Smartphone anbieten (9)(10). Schnelles Loggen (z.B. beim Portabel-Betrieb) ohne weitere Programm-Funktionen geschieht über das Smartphone, spätere Auswertung der QSOs dann am heimischen PC.

Empfehlungen für ein bestimmtes Logprogramm sind schwierig. Bei den hier erwähnten Programmen handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung und schon gar nicht um eine Wertung. Es ist auch schlicht unmöglich, alle verfügbaren Logprogramme intensiv zu sichten. Die Frage „Welches ist das beste Logprogramm“ muss also unbeantwortet bleiben...

Es hängt einfach von dem ab, welche Funktionen man haben und wieviel Geld man ausgeben möchte. Zu Beginn eignen sich einfache Programme. Wenn man mehr Funktionen möchte steigt man um und nimmt die bisherigen Logdaten im ADIF-Format einfach mit.

(1)
https://www.bundesnetzagentur.de/SharedDocs/Downloads/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Amateurfunk/AmtsblattverfuegungenAFu/Verfuegung130-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=3

(2a)
https://www.gesetze-im-internet.de/afuv_2005/BJNR024200005.html

(2b)
<https://www.recht.bund.de/bgbl/1/2023/160/VO.html>

(3)
LOTW
https://en.wikipedia.org/wiki/Logbook_of_The_World
EQSL
<https://www.eqsl.cc/eqslcard/Index.cfm>
DCL
<https://dcl.darc.de/public/>

(4)
<https://www.log4om.com/>

(5)
<http://www.ucxlog.org/>

(6)
<https://sourceforge.net/projects/fldigi/>

(7)
<https://www.hamradiodeluxe.com/>

(8)
https://de.wikipedia.org/wiki/Amateur_Data_Interchange_Format

(9)
<https://www.hamoffice.de/>

(10)
<https://www.hamoffice.de/app-hamxpress.htm>

(11)
<https://dl2rum.de/rumsoft/RUMLog.html>

(12)
<https://www.cqrlog.com/>
<https://fkuurz.net/ham/yfklog.html>
<https://xlog.nongnu.org/>

(13)
<https://dl2rum.de/rumsoft/RUMlog2Go.html>